

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Band:** 119/120 (1942)  
**Heft:** 25

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

teilung des Luftraumes in Flugzonen zur Vermeidung von Zusammenstößen, die zugleich Rücksicht nimmt auf eine günstige Flugzeit und einen vorteilhaften Betriebsstoffverbrauch. Diese Einteilung wäre folgende: Sportflug, Schulung und örtlicher Verkehr (bis 250 km) 0 bis 1000 m Höhe, Nahverkehr (bis 600 km) 1000 bis 3000 m Höhe, Kontinentalverkehr (600 bis 2000 km) 3000 bis 5000 m Höhe und Weltverkehr (über 2000 km) 5000 bis 7000 m Höhe.

Beide Arbeiten fassen in ausgezeichneter Weise dasjenige zusammen, was in dieser ersten Auf- und Ausbauperiode das Flugzeug als Transportmittel bisher in der Lage war, praktisch zu leisten. Sie eröffnen zugleich aber auch interessante Perspektiven für die Weiterentwicklung eines Verkehrsmittels, dem in jedem Land bestimmt eine hervorragende Rolle bei der Wiederanknüpfung weltwirtschaftlicher Beziehungen zugewiesen werden dürfte.

W. Dollfus

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Gute Schriftformen.** Eine Beispielsammlung für Zeichner, Maler und Bildhauer, herausgegeben von der Allg. Gewerbeschule Basel. Druckschriften, Dritte Serie. Basel 1942. Lehrmittelverlag des Erziehungs-Departements. Preis kart. Fr. 2.50.

**Schweizerische Bundesbahnen.** Statistisches Jahrbuch 1941. Bern 1942. Der Steuerberater. Von Dr. E. E. Lienhart, Rechtsanwalt. Praktische Anleitung für die Abfassung von Steuererklärungen und Steuerrekursen. Heft 8 der Rechtshilfe-Bücher. Zürich 1942, Rechtshilfe-Verlag. Preis 1 Fr.

**Das Sprengen im Fels.** Ein Beitrag zur praktischen Ingenieur-Geologie von Ing. Geol. Dr. L. B. B. B. Mit 15 Abb. und zahlreichen Zahlen-Beispielen. Luzern 1942, Verlag Eugen Haag. Preis kart. Fr. 3.50.

**Zur Biegung und Verdrehung des dünnwandigen schlanken Stahlstabes.** Von Prof. Dr. F. Stüssli, E. T. H. Sonderdruck aus den Abhandlungen der Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. Mit 12 Abb. Zürich 1940/41.

**Motorkraftstoffe.** Erster Band: Kraftstoffe aus Erdöl und Naturgas. Von Dr. Ing. habil. Maximilian Marder, Dozent an der T. H. Berlin, Institut für Braunkohlen- und Mineralölforschung. Mit 161 Abb. Berlin 1942, Springer-Verlag. Preis kart. etwa Fr. 60.75, geb. 63 Fr.

**Technische Physik der Werkstoffe.** Von Dr. C. Zwickler, o. Professor für reine und angewandte Physik an der T. H. Delft. Mit 300 Abb. Berlin 1942, Springer-Verlag. Preis kart. etwa Fr. 32.40.

**Blätter für Technikgeschichte.** Aechtes Heft. Schriftleitung: Dr. e. h. Dipl. Ing. L. Erhard und Prof. Dr. K. Holey. Mit 55 Abb. Wien 1942, in Kommission beim Springer-Verlag. Preis kart. etwa Fr. 5.60.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Dienst)  
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 3 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates

#### Erhebung des Mitgliederbeitrages für 1942

Wir machen unsere Mitglieder hiermit darauf aufmerksam, dass im Lauf der nächsten Woche die Vereinsrechnung 1941 und der Geschäftsbericht 1942 unter gleichzeitiger *Nachnahme des Jahresbeitrages an den S. I. A. pro 1942 von 15 Fr.* (bezw. Fr. 7.50 für die jüngeren Mitglieder) zum Versand kommen. Um Irrtümer zu vermeiden, möchten wir unsere Mitglieder noch besonders darauf aufmerksam machen, dass es sich dabei um den Betrag an den *Hauptverein* und nicht um den ihrer Sektion handelt. — Dagegen wird von den Mitgliedern der *Sektion Zürich* gleichzeitig der Sektionsbeitrag von 10 Fr. (bzw. 3 Fr. für Mitglieder unter 30 Jahren) miterhoben.

Wir bitten, die nötigen Weisungen zu geben, damit die Nachnahme nicht aus Unkenntnis zurückgeht. Bei Abwesenheit kann der Betrag auf unser Postcheck-Konto V111 5594 einbezahlt werden.

*Adressänderungen* sind dem Sekretariat zu Händen des Mitgliederverzeichnisses 1942 *baldmöglichst* bekannt zu geben.

Zürich, den 16. Juni 1942. Das Sekretariat

### S. I. A. Sektion Bern

Protokoll der Vereinsversammlung

vom 22. Mai 1942, im Bürgerhaus Bern

Anwesend rd. 70 Mitglieder und Gäste.

Vortrag von Prof. Dr. h. c. M. Roß, Direktionspräsident der EMPA Zürich, über

*Forschung und Erfahrung im Materialprüfungswesen*

Präsident Hiller begrüsst den Referenten, der in einem zweiündigen Lichtbildvortrag, gewürzt mit unvergesslichen erläuternden Scherzen und Vergleichen, das Thema zu einem ausserordentlich lebhaften und interessanten gestaltete. Theorie, praktische Erfahrung, Beobachtung, Messung wurden in Verbindung zueinander gebracht, der Theorie die Wirklichkeit und die Erfahrung gegenübergestellt. Weil es eben keine Isotropie gibt (Vergleich Demokratie!) kann auch die Theorie nicht die letzten Aufschlüsse geben. Beim Holzbau auch zeigt sich, wie beim Schweizer, «dass jedes Element aus anderem Holz ist».

Sehr interessant waren die Abhandlungen über die Verformung im Laufe der Zeit. Alle diese Fragen, wie auch die des Sicherheitsgrades wurden mit folgenden Beispielen beleuchtet: Steinpfeiler, Stauwasser Pfaffensprung, Kirche Enge, Sitterbrücke, verschiedene Lehrgerüste insbesondere Aarebrücke SBB Bern, Postgarage, Mustermesshalle, Druckschacht Gelmer, Stauwasser in den Schlägen, Mast des Senders Beromünsters, Kohleverladeanlage Basel, Methangasbehälter, Turbinenwelle, Fussgängersteg und Zement-Halle der Landesausstellung 1939.

Bezüglich Messungen sind wir in der Schweiz voraus, diese Gewissheit konnte jeder nach Hause tragen; in der Konstruktion von Schalen und Platten müssen wir noch mehr erreichen. Mit der Schlussfolgerung, dass für die Schweiz die restlose Ausnutzung der Werkstoffe, also Spitzenleistungen in der Stoffersparnis von grösster Bedeutung seien, dass Normen nur Grundlagen seien, und dass *Forschung* und *Erfahrung* die Merkmale der schweizerischen Technik bleiben müssen, schloss der Referent sein ausserordentlich instruktives Referat.

*Die Diskussion* wurde von Ing. Lang benutzt, der den Wunsch ausdrückte, dass uns Prof. Dr. Roß noch lange als Direktor der Materialprüfungsanstalt erhalten bleibe und bald wieder zum S. I. A. Bern kommen möge, auf welche Wünsche Prof. Dr. Roß in seiner originellen und drolligen Art antwortete.

22.20 h konnte Präsident Hiller die Versammlung schliessen.

Der Protokollführer: Huser

## ASIC Schweizer. Verband Beratender Ingenieure

Association Suisse des Ingénieurs-Conseils

In der am 5. Juni in Chexbres abgehaltenen Generalversammlung wurde der Vorstand bestellt aus den Kollegen Ing. H. Blattner (Zürich) als Präsident, Ing. Herm. Meier (Zürich) als Sekretär, Ing. H. Gicot (Fribourg), W. Hugentobler (St. Gallen) und O. Ziegler (Basel). Der gut besuchte und erfolgreich verlaufene Anlass gab, ausser den statistischen Geschichten, Gelegenheit zu ergiebiger Aussprache über Landesplanung und Arbeitsbeschaffung. Sämtliche Mitglieder waren darin einig, dass die Vorbereitungsarbeiten für die Arbeitsbeschaffung äusserst dringender Natur seien, dass aber die Arbeitsbeschaffung unbedingt auf den Arbeiten der Landesplanung basieren müsse.

Der Sekretär: Herm. Meier

## SVMT Schweizerischer Verband

für die Materialprüfungen der Technik

101. Diskussionstag

Samstag den 27. Juni 1942, 10 h im Audit. I der E. T. H. Zürich

Thema: **Die Feuchtigkeit im Bauwerk (Hochbau)**

10.00 bis 11.00 h: «Die bautechnischen Wirkungen der Baufeuchtigkeit». Referent: Dipl. Ing. P. Haller, Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich.

11.10 bis 11.30 h: «Baufeuchtigkeit und lösliche Salze». Referent: Dr. P. Esemwein, Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich.

11.30 bis 12.10 h: «Baufeuchtigkeit u. Oberflächenschutz». Referent: Dr. A. V. Blom, Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich.

Ab 15 h: Diskussion.

Der Präsident des SVMT

## VORTRAGSKALENDER

20. Juni (heute Samstag): E. T. H. Aud. 3c, 11.10 h. Antrittsvorlesung von P.-D. Dipl. Ing. Max Stahel über «Betriebswirtschaftliche Aufgaben im Bauwesen».

26. Juni (Freitag): Physikal. Ges. Zürich. E. T. H. Physikgebäude 20.15 h. Vortrag von Prof. Dr. F. Tank über «Probleme der drahtlosen Vielfachtelephonie».

26. Juni (Feitag): Linth-Limmat-Verband, Zürich. Du Pont, 16 h. Vortrag von Dr. J. Killer (Baden): «Der Bau des Kraftwerks Gampel III im Wallis» (Lichtbilder).

27. Juni (Samstag): Basler I. A. V. *Tagung über Binnenschiffahrtsfragen*. Kaufmann. Vereinshaus am Aeschengraben. 9.00 h: Dipl. Ing. Dr. H. E. Gruner: «Die Foundation grosser Wasserbauten» u. «Foundation in fliessend. Gewässern».

11.00 h: Diskussion.

14.15 h: Dipl. Ing. A. Albrecht, Obering. i. Fa. Buss A. G. Eisenwerkstätten Pratteln: «Eisenwasserbau» (Bewegliche Wehrverschlüsse).

16.30 bis 18 h: Diskussion.

(In der Ankündigung für heute 20. Juni auf S. 290 letzter Nr. ist Dipl. Ing. A. Bringolf *versehentlich* als «Chef» des Ing.-Bureau O. Bosshardt bezeichnet worden. Red.)

27. Juni (Samstag): E. T. H. Aud. 3c, 11.10 h. Antrittsvorlesung von Prof. Dr. H. Gutersohn: «Geographie und Landesplanung».